

Pressemitteilung

Freie Unterrichtsmaterialien zur Förderung digitaler Resilienz aus Verbundprojekt der DHGS Deutschen Hochschule für Gesundheit und Sport, der Universität Duisburg-Essen und Media Smart e. V.

Ein interdisziplinäres Forschungsprojekt der DHGS Deutschen Hochschule für Gesundheit und Sport, der Universität Duisburg-Essen und dem Media Smart e. V. hat untersucht, wie Heranwachsende in ihren neuen digitalen Konsumrollen unterstützt werden können. Die heute veröffentlichten und frei zugänglichen Unterrichtsmaterialien bieten Lehrkräften eine wertvolle Unterstützung für eine altersgerechte Vermittlung dieser wichtigen Kompetenz.

Berlin, 09. Oktober 2024: Im Rahmen des BMUV-geförderten Projekts „Junge Menschen in neuen digitalen Konsumrollen: Chancen fördern und Risiken reduzieren (JuMeNDiKo)“ haben die DHGS, die Universität Duisburg-Essen und Media Smart e. V. zentrale Resilienzfaktoren ermittelt, die Jugendliche benötigen, um den Herausforderungen digitaler Plattformen sicher und reflektiert zu begegnen. Digitale Resilienz, die die Widerstandskraft im Umgang mit digitalen Medien beschreibt, ist eine entscheidende Fähigkeit für junge Menschen, um die Herausforderungen im digitalen Raum selbstbestimmt und reflektiert zu bewältigen. Die Projektergebnisse – darunter der Abschlussbericht sowie praxisorientierte Unterrichtsmaterialien – stehen ab sofort (unter www.mediasmart.de/resilienz) kostenfrei für Interessierte zur Verfügung.

Die praxisorientierten Unterrichtsmaterialien, die auf wissenschaftlichen Ergebnissen basieren, unterstützen Lehrkräfte dabei, Jugendlichen wichtige Kompetenzen im digitalen Kontext zu vermitteln. Sie setzen auf praxisnahe Handlungsstrategien, die den Schüler:innen helfen, selbstregulativ mit den Bindungs- und Überzeugungstechniken der digitalen Plattformen umzugehen. Neben der Vermittlung von Medienkompetenz lernen die Jugendlichen, eigene kreative Lösungen zu entwickeln, um die Chancen des digitalen Raums selbstbestimmt zu nutzen. Unterstützt durch multimediale Formate wie Rollenspielkarten, Animationsvideos und Entspannungsübungen, bieten die Materialien Pädagog:innen vielfältige Anregungen für einen interaktiven Unterricht, der die psychische Widerstandsfähigkeit der Schüler:innen fördert.

Die wissenschaftlichen Erkenntnisse des Projekts liefern darüber hinaus wichtige Impulse für die digitale Bildung und den Jugendschutz. Sie bieten politischen Akteur:innen Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Bildungssystems im digitalen Zeitalter und zeigen auf, welche Maßnahmen erforderlich sind, um junge Menschen effektiv vor den Risiken digitaler Geschäftsmodelle zu schützen. Diese Handlungsempfehlungen reichen von der Förderung der Selbstregulation bis hin zur Entwicklung von Verbraucherschutzstrategien.

„Ich freue mich, dass wir in zweieinhalb Jahren intensiver Forschungsarbeit praxisorientierte Bildungsmaterialien entwickelt haben, die u. a. Selbstreflexion, -regulation, -wirksamkeit und Medienkompetenz fördern – Fähigkeiten, die für einen resilienten Umgang mit den digitalen Herausforderungen unerlässlich sind“, so Dr. Michael Haas, Geschäftsführer von Media Smart.

Media Smart e. V. –

Werbe- und Medienkompetenz für Heranwachsende

Die gemeinnützige Bildungsinitiative Media Smart e. V. setzt sich für die Förderung der Werbe- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen ein. Das Vereinsteam konzipiert frei zugängliche Unterrichtsmaterialien für Vor-, Grund- und weiterführende Schulen, beteiligt sich am medienpädagogischen Diskurs, z. B. durch Netzwerkprojekte, und informiert mit redaktionellen Beiträgen, Interviews und Erklärvideos rund um die Themen Medien und Werbung. Die Materialien von Media Smart wurden mehrfach mit dem europäischen Comenius-EduMedia-Award-Siegel für „herausragende digitale Bildungsmedien“ und einmal mit dem KI-Sonderpreis ausgezeichnet. Außerdem erhielten sie mehrfach das Qualitätssiegel „sehr gut“ des Materialkompasses des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv). www.mediasmart.de/projekte

Über die Deutsche Hochschule für Gesundheit und Sport (DHGS)

Die DHGS Deutsche Hochschule für Gesundheit und Sport ist mit ihren über 2 700 Studierenden eine der größten privaten Hochschulen mit Hauptsitz in Berlin. Die DHGS bietet ihre anwendungsorientierten Studiengänge im semi-virtuellen Format ebenso an Studienzentren in Unna (NRW) und Ismaning (Bayern), Frankfurt, Mannheim, Stuttgart, Hamburg, Innsbruck und Wien an. Alle Studiengänge sind staatlich anerkannt und akkreditiert, so dass Studierende mit den Studienabschlüssen auch internationale Anschlussmöglichkeiten haben. www.dhgs-hochschule.de

Über die Universität Duisburg-Essen (UDE)

Mitten in der Metropolregion Ruhrgebiet liegt die Universität Duisburg-Essen (UDE) – eine der jüngsten und größten Universitäten Deutschlands. Ihr breites Fächerspektrum reicht von den Geistes-, Gesellschafts- und Bildungswissenschaften über die Wirtschaftswissenschaften bis hin zu den Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie der Medizin. Seit ihrer Gründung im Jahr 2003 hat sich die UDE zu einer weltweit anerkannten Forschungsuniversität entwickelt. Durch innovative und digital gestützte Lehr- und Lernkonzepte ist sie ein attraktiver Ort forschungsbasierter Lehre. Ihren 41.740 Studierenden aus über 130 Nationen bietet sie 267 Studiengänge, davon 127 Lehramtsstudiengänge. www.uni-due.de

Pressekontakt:

Dr. Michael Haas,
Ghazaleh Hesami:
info@mediasmart.de

*Textlänge: 2 Seiten,
5418 Zeichen*